

Freitag, 24. Februar 2023, Offenbach-Post / Obertshausen

Vom Hippie zu romantischen Kirschblüten

Ausstellung im Karl-Mayer-Haus zeigt umhäkelte Straußeneier von Rita Bork



Ganz unterschiedliche Inspirationen: Ein Straußenei ist benannt nach dem Fuji-Vulkan in Japan (links), das andere bringt die Flower-Power Zeit zurück nach Obertshausen. FotoS: P

Obertshausen – Rita Bork begann als Achtjährige schon mit der Häkelnadel und dünnem Taschentuchgarn Taschentücher zu umhäkeln. Heute

sagt sie: „Ich hänge seit meiner Kindheit an der Häkelnadel“. Diese lange Begeisterung sieht man auch in ihrer neuen Ausstellung „Die Straußeneier – Häkelspitzen-Werke von Rita Bork“, die am kommenden Sonntag im Werkstattmuseum Karl-Mayer-Haus eröffnet wird.

Dabei ist Häkeln nicht gleich Häkeln: Durch ihre späteren Urlaubsreisen in alle Welt lernte die Künstlerin aus den dort erworbenen Büchern und Anleitungen ganz unterschiedliche Techniken kennen, ihr Handwerk umzusetzen.

Häkelkurse sind zu diesem Zeitpunkt schwer zu finden gewesen. Ihr ist aufgefallen, dass in der Nähe ihres Wohnortes kein Angebot bei den Weiterbildungsträgern für verschiedene Häkeltechniken gab. Das wollte sie ändern. So begann sie mit großem Erfolg an den Volkshochschulen in der Eifel verschiedene Häkeltechniken zu vermitteln. Die Teilnehmerinnen wendeten verschiedene Techniken wie Irische Häkelei, Brügger Häkelei oder die Deltahäkelei als Einsätze in Kleidung und Tischwäsche an – um nur einige Beispiele zu nennen.

Durch Ausstellungen an unterschiedlichen Orten, auch grenzüberschreitend in Luxemburg und Belgien, gelang es ihr, viele neue Kontakte zu knüpfen.

Ein Besuch der Ostereierbörse in Köln war schließlich der Beginn ihrer neuen Leidenschaft, zuerst Hühnereier und Gänseeier und später Straußeneier mit unterschiedlichen Materialien einzukleiden. Die Ausstellung zeigt 35 thematisch ganz unterschiedlich gestaltete Straußeneier mit verschiedenen Materialien umhäkelt, wie zum Beispiel das Genesis-Ei oder das Flower-Power-Ei. Erfreuen kann sich das Auge auch an einem Blütenmeer von weit über 100 doppelt gehäkelten Kirschblüten. tr

Infos zur Ausstellung

Die Eröffnung der Ausstellung ist am Sonntag, 26. Februar, um 14 Uhr. Dann wird sie jeden zweiten und vierten Sonntag im Monat zwischen 14 und 17 Uhr bis zum 9. April zu sehen sein.

Gruppenführungen nach Absprache: Anne Urban,

z 01702627229.

